



Die Einsatzzentrale

Die Notrufe werden über die Integrierte Leitstelle der Berufsfeuerwehr München per direkte EDV-Anbindung in das Abwicklungssystem der BRK Sanitätsstation übermittelt. Anschließend werden die Rot-Kreuz-Helfer durch die BRK Einsatzabwicklung alarmiert und koordiniert. Die Kommunikation erfolgt über Funk. Je nach Meldbild werden weitere Rettungsmittel (Rettungswagen / Notarzt) parallel durch die Rettungsleitstelle alarmiert.

Jenach Einsatzort rücken die Rotkreuzhelfer von der Sanitätsstation oder einer der Sanitätsstützpunkte mit den "berühmten" gelben Rädertragen auf das Festgelände aus. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Helfer zu Fuß besonders bei hohem Besucherandrang schneller an die Einsatzstelle gelangen als Rettungsfahrzeuge. Ein Trupp besteht aus drei bis vier Helfern, davon mindestens ein Rettungssanitäter. Die Ausrüstung der Trage umfaßt neben einem Notfallrucksack einen Frühdefibrillator.



Ein Einsatzteam

Nach der Erstversorgung vor Ort wird der Patient zur Weiterbehandlung in die Sanitätsstation im Behördenhof gebracht. Nach einer Übergabe an den diensthabenden Arzt meldet sich die Tragenbesatzung bei der Einsatzabwicklung wieder einsatzklar.



Versorgung vor Ort

Vital gefährdete Patienten werden, teilweise direkt vom Einsatzort, mit einem Rettungs- oder Notarztwagen in eine der umliegenden Krankenhäuser gebracht.